

29. Euskirchener Dialog

„Die unversöhnte Gesellschaft –
psychiatrische und philosophische
Perspektiven auf ein polarisiertes
Land.“

Freitag, 16.10.2026, 19 Uhr
in der Marienschule Euskirchen

29. Euskirchener Dialog

Freitag, 16.10.2026, 19 Uhr, in der Marienschule Euskirchen

„Die unversöhnte Gesellschaft – psychiatrische und philosophische Perspektiven auf ein polarisiertes Land.“

Mit den aktuellen wirtschaftlichen und sozialen Verlusterfahrungen geht auch Vertrauen in die persönliche sowie die Zukunft der Gesellschaft verloren.

Angst und Misstrauen gefährden zunehmend unseren sozialen Zusammenhalt. Orientierung und Sicherheit werden nur noch in als eindeutig und vertraut wahrgenommener sozialer Umgebung gesucht.

Die digitalen sozialen Medien provozieren eine Eskalation wechselseitiger Entfremdung, indem statt kritischer Auseinandersetzung aggressiv abgrenzende Botschaften Aufmerksamkeit generieren.

Wie dieser aus dem Gleichgewicht geratenen Gesellschaft begegnet werden kann, soll zum 29. Dialog erörtert werden.

Prof. Dr. med. Dr. phil. Thomas Fuchs

Karl-Jaspers-Professor für philosophische Grundlagen der Psychiatrie und Psychotherapie an der Universität Heidelberg

„Aus dem Gleichgewicht. Wie Polaritäten zu Polarisierungen werden und was wir dagegen tun können.“

Prof. Dr. phil. Philipp Hübl

Philosoph und Publizist, Träger des Traktatus-Preises für philosophische Essayistik

„Identitätsschutz, Stammesdenken und Selbstdarstellung – die Quellen der Polarisierung.“

Begrüßung Dr. med. Hubertus Rüber

Arzt für Neurologie und Psychiatrie-Psychotherapie, Euskirchen

Moderation Prof. Dr. Ulrike Bardt

Institut für Philosophie der Universität Koblenz

Musikalische Einführung Mary's Delight

Band der Marienschule Euskirchen

